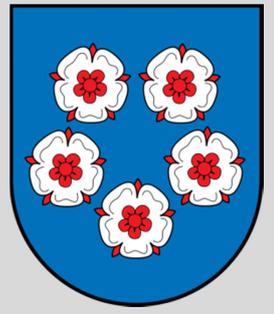


# St. Hubertus Schützenbruderschaft Rixen 1919 e.V.



## 100 Jahre Schützenbruderschaft



## Stark in Tradition



## Festschrift zum 100 jährigen Jubiläum am 7. bis 9. Juni 2019



# Inhaltsverzeichnis



Festprogramm.....	3
Vorwort .....	4
Grußworte.....	5
Vorstand.....	8
Chronik.....	10
Königspaar 2018.....	14
Kaiserpaar von 1994.....	14
Königspaare.....	15
Restaurierung Fahne .....	28
Königs-/Kaiserkette .....	29
Momente .....	30
Zusammenarbeit .....	35



# Festprogramm



## **Freitag, 07. Juni 2019**

- 17.00 Uhr Empfang der ehemaligen Könige  
und Auslosung der Schießreihenfolge
- 17.30 Uhr Kaiserschießen aller  
ehemaligen Könige
- 19.30 Uhr Festakt in der Schützenhalle
- 21.00 Uhr Großer Zapfenstreich zu Ehren  
des neuen Kaisers

## **Samstag, 08. Juni 2019**

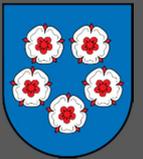
- 16.00 Uhr Antreten zum Festzug an der  
Schützenhalle,  
abholen des Königspaares und  
Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 17.00 Uhr Ehrungen und Königstanz,  
abends Tanzmusik mit der  
Big Band des Musikvereins Atteln

## **Sonntag, 09. Juni 2019**

- 09.30 Uhr Festhochamt in der Schützenhalle  
Es singt der *GV Concordia Scharfenberg*,  
anschl. Frühschoppen
- 11.00 Uhr Antreten zum Vogelschießen in der  
Schützenhalle,  
im Anschluss Königsproklamation
- 14.30 Uhr Großer Festzug mit Kaiserpaar und  
Gastvereinen,  
im Anschluss gemütliches Beisammensein im  
Zelt und in der Schützenhalle



# Vorwort



## **Wir blicken auf eine lange Tradition zurück – 100 Jahre Schützenbruderschaft Rixen –**

Diese Festschrift soll Sie an eine lang gelebte Tradition erinnern und zeigen, wie sich das Schützenwesen in Rixen verändert, sprich entwickelt hat. Ein kleiner Verein, wie die Schützenbruderschaft Rixen, lebt von dem Engagement seiner Mitglieder, welche dazu beigetragen haben eine lange Tradition zu erhalten.

100 Jahre Vereinsgeschichte sind ein Beweis dafür, dass es immer wieder Befürworter gab, die von den Aufgaben und Zielen der Schützen überzeugt waren und mit großem Idealismus dafür eintraten.

Brauchtum und Tradition müssen gerade in unserer Zeit einen Platz haben. Wir müssen nur eine Brücke bauen und von den veralteten Überlieferungen zu neuen Formen des Schützenwesens übergehen, um unsere Jugend anzusprechen und mit ihr die Tradition und das Schützenwesen der Zukunft sichern.

In diesem Sinne blicken wir gespannt auf die nächsten drei Tage und freuen uns Sie als Gast auf unserem Jubiläumsfest begrüßen zu dürfen.



# Grußworte



Das Jahr 2019 ist für Rixen und die St. Hubertus Schützenbruderschaft ein ganz besonderes Jahr. Wenn ein Verein 100 Jahre alt wird, dann muss man das selbstverständlich feiern. Die Schützenbruderschaft hat fast doppelt so viele Mitglieder, als Einwohner im Ort leben. Das Dorfleben hier in Rixen wird vom Verein mit seinen Veranstaltungen vom Karneval über den 1. Mai, dem Schützenfest, Familienwanderungen, sowie der Hubertusmesse geprägt.

Aus diesem Grund freue ich mich umso mehr, dass wir vom 07. bis 09. Juni ein ganz besonderes dreitägiges Schützenfest feiern. Am Freitag geben wir mit Kaiserschießen, Festakt und Zapfenstreich dem Fest einen würdigen Auftakt und am Sonntag wollen wir unseren Gastvereinen und weiteren Gästen ein guter Gastgeber sein. Am Samstag feiern wir mit unserem amtierenden Königspaar Silke Schröder und Felix Brandenburg das Fest in gewohnter Weise wie in jedem Jahr.

Oft habe ich in den vergangenen Jahren „Danke“ gesagt, an alle Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen unserer Aktionen und Veranstaltungen. Auch jetzt sage ich „Danke“ an die Gründer unserer Schützenbruderschaft und an alle, die das Vereinsleben in den letzten 100 Jahren gestaltet und gelebt haben – stellvertretend für alle nenne ich hier meine Vorgänger im Amt des 1. Vorsitzenden Hartmut Lehmann und Karl-Josef Niggemann.

In den vergangenen Jahren seit dem letzten Jubiläum hat sich in der Gesellschaft vieles verändert. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass man als junger Mann Mitglied der Schützenbruderschaft wird und die Veranstaltungen besucht oder sogar aktiv mitgestaltet. Wir versuchen, dieser Entwicklung gegen zu steuern und mit zusätzlichen Veranstaltungen zum Schützenfest, das wir auch noch gerne feiern, attraktiver zu werden. Hoffen wir, dass uns das auch in Zukunft gelingt und wir in 25 Jahren wieder ein Jubiläum feiern können.

Ich wünsche allen Rixener Schützen, den Einwohnern aus Rixen und allen Gästen ein schönes Jubiläumsfest 2019.

Martin Niggemann

1. Vorsitzender der Schützenbruderschaft und Ortsvorsteher



**1. Vorsitzender und  
Ortsvorsteher  
Martin Niggemann**



**Liebe Mitglieder der Schützenbruderschaft**

**St. Hubertus e.V.,**

**liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Rixen,**

**liebe Leserinnen und Leser dieser Festschrift,**

„Borümme sof sei andern Dörpfern in djer Umgiegend nostohn un schmeiten usen Schützenouel mit Knüppeln af, fei konnerne jeben sau gut afschaiten wie dai andern. Un domie die Sake ok klappet, gründte fei ne Scheitverein.“ – das war die Idee, die kurz nach dem Ersten Weltkrieg bei Heitzigs in der Wirtschaft geboren wurde (vgl. Alfred Bruns, Amt Thülen, 1974, Seite 421). Gesagt, getan: im Jahr 1919 wurde die Schützenbruderschaft St. Hubertus gegründet und so blickt sie heute auf ihr 100jähriges Bestehen zurück.



**Bürgermeister  
Christof Bartsch**

Vieles ist geschehen und Vieles hat sich verändert in diesem langen Zeitraum und all das wird Gesprächsstoff bieten an den Tagen der Jubiläumsfeierlichkeiten und darüber hinaus. Das Schützenwesen, an christlichen Werten orientiert und in seinen Traditionen fest, bietet Stetigkeit, Verbundenheit und Verwurzelung in sich ändernden Zeiten. Das Schützenfest ist Heimat mit all den positiven Vorstellungen und Erwartungen, die dem Begriff und dem Gefühl von Heimat innewohnen.

Das 100jährige Jubiläum der Schützenbruderschaft St. Hubertus ist daher auch Gelegenheit, einmal all denen Dank zu sagen, die sich in diesem Zeitraum in Rixen für den Erhalt und die zeitgemäße Gestaltung des Schützenwesens eingesetzt und sich damit in den Dienst am Gemeinwohl in den Dienst gestellt haben. Der Dank ist verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Die das Schützenwesen prägenden Werte werden nicht an Bedeutung verlieren!

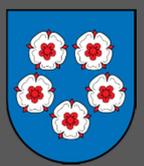
Ich wünsche den Feierlichkeiten rund um das 100jährige Bestehen der Schützenbruderschaft einen guten Verlauf und allen, die daran teilnehmen, bereichernde Begegnungen.

Dr. Christof Bartsch

Bürgermeister



# Grußworte



## **Klein, aber oho!**

Ein Jubiläum ordnet die Wiederkehr der Rhythmen von Jahren und leitet sich zudem von iubilatio ab, dem Jubel, dem Lobpreis. Juden und Christen stimmen daher in das „Halleluja“ ein, welches Ausdruck der Gottesfreude ist und zugleich einen Siegeshymnus tönen lässt. Im Laufe der Geschichte haben die Menschen diesen nicht nur einem Gott zugesungen, sondern auch den selbstgemachten Göttern der Macht, den Siegreichen und Starken.



**Propst Dr.  
Reinhard Richter**

In einen Jubel der Dankbarkeit lassen wir uns Pfingsten 2019 fallen, wenn wir in Rixen den 100-jährigen Bestand der St. Hubertus-Schützenbruderschaft begehen. Das Gründungsjahr ist somit schnell errechnet und führt uns in die Zeit nach dem schrecklichen Kriege in die holprigen Startversuche der „Weimarer Republik“. In Rixen gab es bereits vorab Anläufe des Schützenwesens in der Kaiserzeit. Als Bürgergesellschaften hatte man sich geformt und die ersten Könige durch „Knüppelwurf“ ermittelt, wie es heute noch stets die Jünglinge der Landjugend versuchen. Aus dem Bürgerverein wurde 1921 ein Schützenverein. Es folgten ab 1933 die „braunen Jahre“ mit ihren „Gleichschaltungen“ der Vereine, und dann die Jahre des II. Weltkrieges, die das Schützenwesen ruhen ließen. Erst 1951 startete man unter dem Schutzmantel der Kirche als Bruderschaft neu. Eine Schützenhalle wurde gebaut und überregionale Kontakte gepflegt. Gerade die dörfliche Überschaubarkeit dürfte neugierig auf die anderen gemacht haben, sodass hurtig die Zahl der Mitglieder über die der Dorfbewohner hinausgingen und -gehen. Pfingsten 1959 segnete mein verehrter Vorgänger, Propst Dünnebacke, die neue Schützenfahne und es sollten weitere Segnungen durch Propst Prior, Propst Wigger und Propst Dr. Wiesemann folgen.

Einen Präses hat die Schützenbruderschaft zwar nicht, doch betont man in der Satzung von 1993 eine „traditionelle Verbindung mit der Kirche zur christlichen Weltanschauung. Ihre Wehrhaftigkeit ist in erster Linie geistig. Schütze bedeutet: Beschützer von Glaube und Sitte, von heimatlichem Volks- und Brauchtum“ (§2). In §8 zeigt sich eine Distanz zum Präsesamt, dafür weiß man sich entlastet durch die Nähe zur Ortsgeistlichkeit in „seelsorgerischen Fragen“. Aus Sicht unserer kirchlich sehr angespannten Situationen liest sich solches heute als „zeitgemäß“.

Ich wünsche allen Bewohnern in Rixen, allen Gästen aus Nah und Fern ein frohes Jubelschützenfest und verbinde meinen Dank mit der Fürbitte: „Heiliger Hubertus, bitte für uns!“

Brilon, am Feste „Kathedra Petri“ 2019

Dr. Reinhard Richter  
Propst



# Vorstand



1. Vorsitzender  
Martin Niggemann



2. Vorsitzender  
Elmar Cramer



Geschäftsführer  
Robert Potthoff



Stellvertretender  
Geschäftsführer  
Olaf Karte



Fähnrich  
Dietmar Müller



Fahnenoffizier  
Nikolas Frigger



# Vorstand



Fahnenoffizier  
Gerald Morgenroth



Königsoffizier  
Christian Hütter



Königsoffizier  
Martin Brandenburg



Begleitoffizier  
Hans Bernd  
Schilling



Begleitoffizier  
Franz-Josef  
Brandenburg



König  
Felix Brandenburg



# Chronik



Das Vereinswesen in Rixen hat eine lange Tradition. Bevor im Jahre **1919** laut Satzung der Bürgerverein Rixen gegründet und das erste Schützenfest gefeiert wurde, hatten bereits zwei Vorläufer in Rixen bestanden. Im Jahre **1906** war eine Gesellschaft "Unitas Rixen", die sich die Förderung der gesellschaftlichen Unterhaltung zum Ziel gesetzt hatte, gegründet worden. Direkter Vorläufer des Schützenvereins war der **1910** gegründete "Schießverein", dessen erklärter Zweck es war, seine Mitglieder im Schießen auszubilden. Im Jahre **1919** begann der Bürgerverein Rixen mit dem Knüppelwurf auf einen Schützensvogel. Allerdings wurde erster Schützenkönig der Altenbriloner Franz Heers und auch in den folgenden Jahren konnten die beiden Briloner König und Balkenhol sich mit den Rixener Königsehren schmücken. Wohl um auswärtigen Siegen vorzubeugen, beschloss man den Bürgerverein in einen Schützenverein umzubenennen. Erster Schützenkönig mit dem Gewehr wurde **1933** Josef Hillebrand, der sich Frau Luise Schmitz zur Königin erwählte. Gefeiert wurde auf 2 Bauernhöfen, bis der Zweite Weltkrieg das Volksfest für mehrere Jahre unterbrach. Im Jahre **1951** lebte der Verein, nun als Schützenbruderschaft St. Hubertus, wieder auf und feierte in diesem und dem folgenden Jahr in der Halle des Fabrikanten Adolf Schroer (heutiger Orgelbau Mendel). Erster Schützenkönig nach dem Krieg war Josef Nolte, seine Königin Mathilde Heitzig.



Schützenfest 1951:  
Festzug mit dem Königspaar Josef Nolte und Mathilde Heitzig

Da in den Wirren der letzten Kriegstage im Jahre **1945** der Bruderschaft die Königskette sowie die Königinnenkrone durch amerikanische Soldaten entwendet worden war, musste eine neue Königskette angeschafft werden. Die Krone gaben die Amerikaner nach zähen Verhandlungen zurück. Für die Kette wurde eine großzügige Spenderin gefunden; Frau Kruse geb. Heitzig, eine gebürtige Rixenerin, stellte eine neue Königskette zum Schützenfest **1951** zur Verfügung. Von **1953** bis **1966** stand jeweils ein Schützenszelt auf einer Wiese am Ortsausgang nach Scharfenberg. Da sich der Zustand des Zeltes zusehends verschlechterte, begann mit der Planung einer eigenen Schützenhalle. Das Grundstück wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Nach sehr schwierigen Verhandlungen wurde dann im Jahre **1966** mit dem Bau begonnen.



1967: Bau der neuen Schützenhalle



# Chronik



Dank großzügiger Spenden des damaligen Jagdpächters Dr. Friedrich Karl Flick, sowie der Jagdgenossenschaft Rixen und der Mitglieder des Schützenvereins konnte dann schon im Jahre **1967** der Bau der Schützenhalle abgeschlossen werden.

Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang der damalige 1. Vorsitzende und Hauptmann Adolf Müller, der durch unermüdlichen Einsatz allen Schützen ein Vorbild war, ihm war keine Arbeitsstunde für den Verein zu viel. Mit berechtigtem Stolz konnte daher **1967**, ausnahmsweise nicht zu Pfingsten, sondern am ersten Wochenende im September, in die durch Eigenleistung der Schützenbrüder errichtete Halle einmarschiert werden. Die Einweihung wurde mit vielen Gästen und dem amtierenden Königspaar Karl-Josef Niggemann und Irmgard Pletziger gefeiert. Probst Dünnebacke aus Brilon weihte die neue Schützenhalle ein.

Durch die Anmietung der alten Schule im Jahre **1970** durch die Kirchengemeinde St. Gertrudis Recklinghausen entstanden Kontakte nach Recklinghausen-Hillerheide. Seit **1971** gestaltete Pfarrer Theo Bollrath, Hillerheide, am Pfingstsonntag die Schützenmesse, bis er die Gemeinde aus Altersgründen verließ. Kontakte zur Bürgerschützengilde Recklinghausen-Hillerheide entstanden daher wie von selbst und seit **1972** besteht eine partnerschaftliche Freundschaft, die im Laufe der Jahre durch gegenseitige Besuche vertieft wurde.

Im Jahr **1973** wurden Küche und Speiseraum erweitert, um den gestiegenen Anforderungen an die Halle gerecht zu werden. Ebenfalls wurde in diesem Zuge das Hallendach erneuert. Die Toiletten wurden aus hygienischen Gründen im Jahr **1988** komplett erneuert und im Jahr **1992** wurden Küche und Speiseraum auf den neuesten Stand u.a. mit Dunstabzugshaube gebracht.

Bis zum Jahr **1997** wurde das Vogelschießen an der alten Vogelstange ohne Kugelfang durchgeführt. Der Gesetzgeber hatte diese Art des Schießens schon mehrere Jahre vorher verboten. Aus diesem Grunde wurde im Jahre 1998 dann die neue Schießanlage eingeweiht.

Der bisher größte Umbau nach der Errichtung der Schützenhalle wurde dann im Jahre **2003** durchgeführt. Planungen für die Erneuerung des gesamten Thekenbereichs und des darunterliegenden Kellerraums gab es schon mehrfach. Mit Unterstützung des Architekten Heinz Pack aus Scharfenberg wurde dann im Winter 2002/2003 ein neuer Plan erstellt und direkt nach dem Schützenfest **2003** wurde die Theke abgerissen.





# Chronik



Heute können die Rixener Schützen eine Theke nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften vorweisen und zusätzlich wurde ein kleiner Raum im Thekenbereich für kleinere Veranstaltungen geschaffen.

Die Rolltore für die Trennwand wurden zum größten Teil von einem Mitglied der Bruderschaft gestiftet. Alle Arbeiten wurden außerdem in Eigenleistung vom Vorstand und einigen engagierten Schützenbrüdern durchgeführt. Anders hätte diese Investition nicht finanziert werden können. Auch zahlreiche Sach- und Geldspender haben diesen Umbau unterstützt.

Im Jahr **2011** wurden Baumaßnahmen an der Westseite der Schützenhalle durchgeführt. Die komplette Wand wurde in massiver Bauweise erneuert und die Musikbühne abgerissen. Außerdem wurde der Tanzboden erneuert. Die Volksbank Brilon unterstützte diese Maßnahme mit einer großzügigen Spende.

**2012** wurde der Festablauf des Schützenfestes der aktuellen Situation angepasst. Das Vogelschießen fand von nun an nicht wie gewohnt Samstag statt, sondern wurde auf Sonntag verschoben. Die Schützenmesse am Sonntag und der Krönabend am Freitag blieben weiterhin bestehen. Der amtierende König feierte von nun an sein Hochfest im darauffolgenden Jahr nach dem großen Festumzug am Samstagabend.

Nach dem Schützenfest **2013** wurde wieder eine große Baumaßnahme in Angriff genommen - die Erneuerung des gesamten Hallendachs. In nur zwei Tagen wurde das alte Dach abgerissen und durch Trapezblechen ersetzt. Auch hier haben uns die heimischen Banken unterstützt.



Aufgrund neuer Bestimmungen musste im Jahr **2017** die Schießanlage generalüberholt werden. Der Kugelfang musste eine Revisionsklappe erhalten. Ebenfalls wurde eine neue Schießlafette konstruiert. Das Material des neuen Kugelfanges wurde zum größten Teil von einem Schützenbruder gestiftet.



# Chronik



**2018** wurde beschlossen die Innenwände in der Halle zu erneuern. Die alte Vertäfelung wurde abgerissen. Die Zwischenräume wurden in diesem Zuge sofort gedämmt. Die Wände wurden mit Fermacell-Platten neu verkleidet und anschließend verputzt. Ein neuer Sockel aus Holz gibt der Halle den alten Charme. Die Außenwände der Nordseite wurden mit Trapetzblechen neu verkleidet, um die erneuerten Innenwände vor Feuchtigkeit zu schützen.

Ebenfalls wurde ein neuer Ordenkasten in der Wand zum Speiseraum eingebaut. Die Zwischentür wurde in diesem Zuge ebenfalls neu lackiert. Ein neues Lichtkonzept konnte ebenfalls umgesetzt werden.



**Verkleidung der Nordseite mit  
Trapetzblechen**





# Königspaar 2018



**Felix  
Brandenburg  
&  
Silke Schröder**



# Kaiserpaar von 1994



**Sven  
&  
Sabine Merner**



# Königspaare



**17/18**  
Franz-Josef  
Brandenburg und  
Elisabeth  
Brandenburg-Nolte



**16/17**  
Nikolas Frigger und  
Mareike  
Kleinschnittger



**15/16**  
Willi und  
Maritheres Müller



**14/15**  
Konrad Freitag und  
Margitta Keuchel



**13/14**  
Burkhard und  
Bärbel Potthoff



**12/13**  
Vizekönig Johannes  
Schröder und Birgit  
Faupel



# Königspaare



**12/13**

Heiner und Birgit  
Faupel (Heiner  
Faupel verstorben  
am 25.11.2012)

**11/12**

Dieter und Gabi  
Ruberg

**2010**

Olaf und Silvia  
Karte



**2009**

Robert Potthoff und  
Verena Römer

**2008**

Franz und Stefanie  
Müller

**2007**

Martin und Kathrin  
Niggemann



# Königspaare



**2006**  
Elmar Cramer und  
Martina Hütter-  
Cramer



**2005**  
Josef Schulte und  
Juliane Peters



**2004**  
Michael  
Niggemann und  
Beate Stappert



**2003**  
Hans-Bernd und  
Inge Schilling



**2002**  
Christian Hütter  
und Julia Scherf



**2001**  
Martin und Juliane  
Brandenburg



# Königspaare



**2000**  
Gerald und Jutta  
Morgenroth



**1999**  
Frank Herdemann  
und Elisabeth  
Brandenburg-Nolte



**1998**  
Franz-Josef und  
Birgit Müller



**1997**  
Wilhelm Hütter und  
Auguste Dierkes



**1996**  
Andreas und Silvia  
Frigger



**1995**  
Dietmar Müller und  
Rita Herkrath



# Königspaare



**1994**  
Frank Hillebrand  
und Inge Strake



**1993**  
Willi und  
Maritheres Müller



**1992**  
Martin Niggemann  
und Jutta  
Hillebrand



**1991**  
Reinhold und  
Annette  
Knippschild



**1990**  
Sven und Sabine  
Merner



**1989**  
Frank Herdemann  
und Mechtild  
Müller



# Königspaare



**1988**  
Franz-Josef  
Brandenburg und  
Elisabeth Nolte



**1987**  
Ulrich und Martina  
Voss



**1986**  
Peter Klinger und  
Mechtild Müller



**1985**  
Hartmut und Erika  
Lehmann



**1984**  
Karl-Heinz und  
Veronika Müller



**1983**  
Josef Hillebrand  
und Ursula  
Brandenburg



# Königspaare



**1982**  
Willi und Inge  
Becker



**1981**  
Herbert Rohde und  
Inge Merner



**1980**  
Hubert und Regina  
Schmitz



**1979**  
Heinz und Marita  
Hillebrand



**1978**  
Fritz und Gisela  
Boer



**1977**  
Erich und Brigitte  
Marx



# Königspaare



**1976**

Karl-Heinz und  
Veronika Müller

**1975**

Willi Hütter und  
Resi Hillebrand

**1974**

Walter Burgard und  
Hildegard Müller



**1973**

Josef Hütter und  
Else Schmitz

**1972**

Karl und Marlies  
Padberg

**1971**

Josef Brandenburg  
und Marita  
Hillebrand



# Königspaare



**1970**  
Franz-Josef und  
Elisabeth Müller



**1969**  
Josef Strake und  
Inge Becker



**1968**  
Fritz und Gisela  
Boer



**1967**  
Karl-Josef  
Niggemann und  
Irmgard Pletziger



**1966**  
Adolf Müller und  
Gerda Dünschede



**1965**  
Josef Müller und  
Christel Schmitz



# Königspaare



**1964**

Albert Heitzig und  
Resi Stappert

**1963**

Karl Ester und  
Hilde Müller

**1962**

Karl-Josef Hütter  
und Hildegard  
Müller



**1961**

Otto Marx und Ilse  
Becker

**1960**

Heinz Hillebrand  
und Christel Müller

**1959**

Theo Schmitz und  
Mechtild Frese



# Königspaare



**1958**  
Josef Hillebrand  
und Ursula Hütter



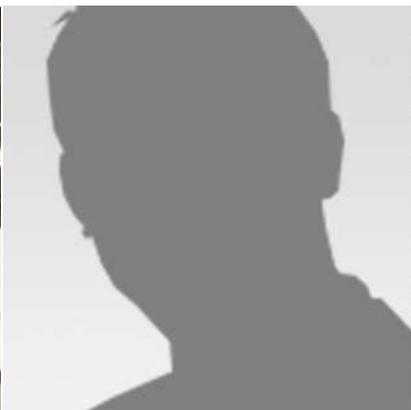
**1957**  
Franz Bödefeld und  
Anneliese Hütter



**1956**  
Johannes Schmitz  
und Waltraud  
Niggemann



**1955**  
Ferdinand Nolte und  
Dora Schmitz



**1954**  
Johannes Bödefeld  
und Johanna Ester



**1953**  
Josef Dünschede  
und Johanna Butz



# Königspaare



**1952**

Josef Schmitz und  
Maria Nolte



**1951**

Josef Nolte und  
Mathilde Heitzig



**1939**

Franz Strake und  
Elisabeth Nolte



**1938**

Willi Brand und  
Anna Müller



**1937**

Josef Hütter und  
Agnes Mündelein

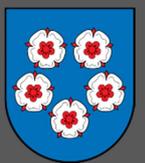


**1936**

Josef Niggemann  
und Dora  
Hillebrand



# Königspaare



**1935**  
Robert Tusch und  
Florentine  
Niggemann

**1934**  
Johannes  
Niggemann und  
Frau Tusch

**1933**  
Josef Hillebrand  
und Luise Schmitz



**1919**  
Franz Heers



# Restaurierung Fahne



Im Laufe der Jahre hatte die nach dem 2. Weltkrieg angeschaffte Vereinsfahne ihren ursprünglichen Glanz verloren. Aus diesem Grund sollte Ende der 90er Jahre eine umfassende Restaurierung erfolgen.

Ende der 90er Jahre wurde dann über unseren mittlerweile verstorbenen Schützenbruder Gerd Vornweg der Kontakt zur Paramentenwerkstatt im Kloster Neuenbeken hergestellt. Unser damaliger Vorsitzender Hartmut Lehmann wurde vom Vorstand beauftragt, die Restaurierung dort durchführen zu lassen. Eine Seite der Fahne wurde professionell gereinigt und die andere Seite neu erstellt.



Ende 2017 wurde dann auf Vorschlag von Martin Niggemann die Fahne erneut nach Neuenbeken gebracht. Aufgrund des bevorstehenden Jubiläums wurde nun die Neuerstellung der 2. Seite in Auftrag gegeben.



# Königs-/Kaiserkette

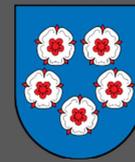


2018 wurden aufgrund des nahestehenden Jubiläums eine Kaiserkette, sowie eine neue Königskette angeschafft. Die Anschaffungskosten wurden von Spenden getragen. Die neue Königskette ist etwas schlichter gehalten und trägt keine Orden der vergangenen Königspaare. Die alte Kette bleibt weiterhin erhalten.





# Momente



Auf den nächsten Seiten haben wir einige besondere Momente für Sie zusammengetragen.



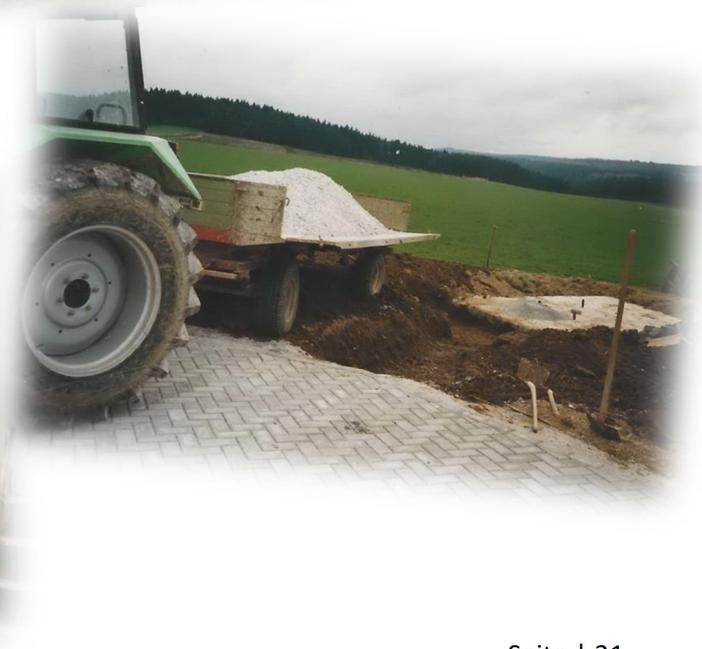
Erneuerung des  
Daches 1973.



# Momente



Bau Vogelstange 1997





# Momente





# Momente



Erneuerung des  
Daches 2013.





# Momente



Innenausbau 2018



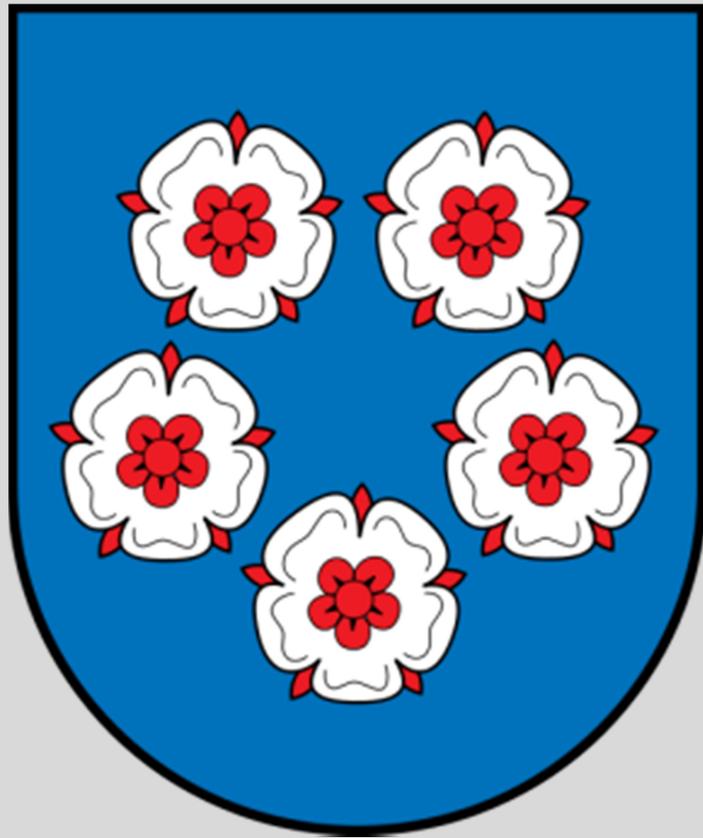


# DEN VOGEL ABSCHIESSEN HAT HIER TRADITION.

VIEL SPASS BEIM SCHÜTZENFEST IN RIXEN.

DAS EINZIG WAHRE





*St. Hubertus*  
*Schützenbruderschaft*  
*Rixen 1919 e.V.*